

Neue Pläne der reformierten Kantonalkirche

MURTEN/FREIBURG Die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Freiburg spielt mit dem Gedanken, sich als Mieterin oder Käuferin des Gambach-Schulhauses in der Stadt Freiburg zu bewerben. Das Kollegium Gambach wird das Schulhaus im Sommer 2012 verlassen, um in einen Neubau zu ziehen. Das Interesse der Kantonalkirche, dort einen neuen Hauptsitz zu errichten, kommt überraschend: Erst vor knapp drei Wochen hatte sie mitgeteilt, den aktuellen Sitz in Murten vergrössern und dort bis 2013 alle ihre Bereiche zusammenführen zu wollen. *mk*
Bericht Seite 5

Reformierte Kirche vielleicht doch in Freiburg

Das Gambach-Schulhaus in der Stadt Freiburg könnte die neue Heimat der evangelisch-reformierten Kantonalkirche werden.

MARC KIPFER

MURTEN/FREIBURG Bis im Herbst 2013 alle kirchlichen Stellen am Hauptsitz in Murten vereinen: Dieses Vorhaben gab die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Freiburg vor weniger als drei Wochen bekannt. Nun ist dies bereits wieder infrage gestellt. Die Kirche hat gestern mitgeteilt, sie überlege sich, das Gambach-Schulhaus in der Stadt Freiburg «zu mieten oder vielleicht zu kaufen».

Ist der Kantonshauptort

Den plötzlichen Sinneswandel erklärt Synodalratspräsident Daniel de Roche auf Anfrage so: «Erst als unser Vorhaben für den Hauptsitz in Murten kommuniziert war, kam die Idee mit dem Gambach-Schulhaus auf.» Er macht keinen Hehl daraus, dass er persönlich den Standort Freiburg bevorzugen würde. «Wir fühlen uns in Murten zwar wohl, aber Freiburg ist der klare Kantonshauptort, wo sich sehr vieles befindet.» Auch einige Kirchenstellen, die bereits in Freiburg beheimatet sind, wie etwa das Bildungsamt, fänden den gemeinsamen Standort Murten keine gute Idee.

Das Gambach-Schulhaus gehört der Stiftung Reformierte Schule Freiburg und war früher Standort der Freien öffentlichen Schule. Heute ist das Kollegium Gambach darin untergebracht, das jedoch auf das nächste Schuljahr hin in einen Neubau zieht.

«Wäre logische Lösung»

«Der Betrieb des Schulhauses und sein Bau im Jahr 1906 waren immer eng mit der Reformierten Kirche verbunden», erklärt Beat Flühmann vom Stiftungsrat. Die Lösung wäre daher «logisch», sagt er, hält aber gleichzeitig fest, es gebe weitere Interessenten, darunter Musikschulen. Und das Kollegium Gambach möchte auch nach seinem Umzug einige Räume weinternutzen.

Der Stiftung wäre eine Vermietung lieber als ein Verkauf. Und sie ist an schnellen Verhandlungen interessiert, weil der Auszug des Kollegiums naht. Die Synode der Reformierten Kirche werde frühestens im Juni 2012 einen Entscheid treffen, sagt jedoch Daniel de Roche. Und auch das sei «sportlich gerechnet».